



Fraktion der Progressiven Allianz der
Sozialdemokraten
im Europäischen Parlament



Stand 12. Februar 2015

Arne Lietz MdEP

Manuela Lück, Daniel Anger
Europabüro
Bürgerstraße 1
39104 Magdeburg
Tel: 0391 – 50388829
lueck@arne-lietz.de

Tamara Reisig, Markus Lammert
Büro Brüssel
ASP 12G146, Rue Wiertz 60, 1047
Tel. +32 228 47296 / – 37296
arne.lietz@europarl.europa.eu

Reformationsjubiläum in Europa

1. Europäisches Kulturerbe-Siegel / Stätten der Reformation

Um die Zusammengehörigkeit und das Verbindende der europäischen Geschichte zu stärken, hat die Europäische Kommission 2011 das Europäische Kulturerbe-Siegel ins Leben gerufen. Es zeichnet Stätten aus, die für die Geschichte und Kultur Europas sowie für die Entstehung und Entwicklung der Europäischen Union eine wichtige Rolle gespielt haben.

In Deutschland sind es die Themen „Stätten der Reformation“ (20 Stätten) und „Eiserner Vorhang“ (12 Stätten). In Sachsen Anhalt sind es die Stätten Eisleben, Mansfeld (Altstadt) und Lutherstadt Wittenberg sowie die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn. Ziel ist es das Netzwerk weiterzuführen und zu stärken sowie mit den notwendigen Mitteln auszustatten, um dem Auftrag gerecht zu werden. Die bundesweite Koordinierung der „Stätten der Reformation“ soll in Sachsen-Anhalt dauerhaft verankert werden, um nach dem Jubiläumsjahr 2017 eine nachhaltige Perspektive zu entwickeln.

2. Parlamentarische Intergroup in Europäischen Parlament

Parlamentarische Intergroups sind informelle Arbeitsgruppen und werden von Abgeordneten fraktions- und parteiübergreifend zu einem bestimmten Thema gebildet. Arne Lietz ist zum Vize-Präsident der Arbeitsgruppe „Europäische Tourismusentwicklung, Kulturelles Erbe, Jakobswege und andere europäische kulturelle Stätten“ gewählt worden. Die Gruppe mit ca. 120 Abgeordneten bemüht sich um die Stärkung des kulturellen Erbes in Europa in Verbindung mit Tourismus.

3. Europäisches Jahr des Kulturelle Erbes

Petra Kammerevert, Europaabgeordnete im Kulturausschuss aus NRW, setzt sich, neben dem Auswärtigen Amt und dem Land Brandenburg für ein „Europäisches Jahr des Kulturellen Erbes“ für 2018 ein. Das Themenjahr ist bereits Thema im Kulturausschuss und Gesprächsgegenstand mit der Kommission.

Mein Ziel ist es, das Thema mit weiteren EU-Parlamentariern 2018 (?) als Europa-Jahresthema zu setzen und in diesem Zusammenhang finanzielle Mittel bei der EU einzuwerben, um damit auch die europäischen Kulturerbe-Siegel-Stätten personell und inhaltlich zu unterstützen.

4. Europäisches Haus der Geschichte

In Brüssel – fußläufig zum Europäischen Parlament - entsteht das Haus der Europäischen Geschichte. Die Dauerausstellung wird sich der Gegenwartsgeschichte und insbesondere dem europäischen Einigungsprozesses widmen. Das Haus der Europäischen Geschichte soll einen transnationalen Überblick über die Geschichte des Kontinents geben und dabei die Pluralität der historischen Interpretationen zur Darstellung bringen und so zu einem vertieften Verständnis der europäischen Geschichte beitragen. Die Reformation ist ein gesamteuropäische Ereignis, dass Europa verändert hat. Nähere Informationen hier:

<http://www.europarl.europa.eu/visiting/de/visits/historyhouse.html>

Es finden derzeit Gespräche mit der Projektleitung über eine Wanderausstellung in einem Bereich für temporäre Ausstellungen zum Thema "Reformation in Europa" im Jahr 2018 statt.

5. "Messestand" im Europäischen Parlament

(ggf. zuzsm. mit Sven Schulze MdEP (CDU)) - 2017/2018)

Jeder Abgeordnete kann im Europäischen Parlament Ausstellungflächen buchen. In Abstimmung mit meinem Kollegen Sven Schulze soll es einen Messestand (ggf. Roll-ups und interaktives Format) im Europäischen Parlament zum Thema Reformationsjubiläum in Sachsen-Anhalt geben.

Zur Umsetzung fand ein erstes positives Gespräch mit der IMG (Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt, Bettina Quäsching, Magdeburg) statt. Hier erfolgt die Abstimmung.

6. Reformationsbotschafter vor dem Europäischen Parlament 2017/2018

Um die Reformation als europäisches Ereignis zu vermitteln, ist eine Kunstaktion auf dem Platz vor dem Europäischen Parlament – in Anlehnung an das Projekt der Lutherbotschafter in Lutherstadt Wittenberg - mit dem Künstler Otmar Hörl geplant. Hierzu gibt es bereits erste Gespräche mit Otmar Hörl und Rainer Wieland, CDU-Europaabgeordneter und Vize-Präsident des Europäischen Parlaments und weiteren

Institutionen (Schweizerische Botschaft). Erste Gespräche fanden mit dem BKM und dem Auswärtigen Amt Mitte Februar statt.

Mit Vertretern des Auswärtigen Amts (Europaabteilung, Kultur / Kommunikationsabteilung) sowie einem Vertreter der Deutschen Welle wurde im Februar Möglichkeiten einer Zusammenarbeit für „Reformation und Europa“ besprochen.